



Antwort zur Anfrage Nr. 1376/2019 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Asylunterkunft Allianzhaus (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie hoch waren die Umbaukosten bei der Einrichtung als Asylunterkunft?

Die Stadt hat mit der Mainzer Aufbaugesellschaft (MAG), die Eigentümerin des Gebäudes ist, einen Mietvertrag abgeschlossen. Das Gebäude wurde durch die MAG bezugsfertig hergerichtet. Die Umbaukosten sind auf die Mietkosten umgelegt.

Die Mietkosten betragen ab Bezugsdatum, dem 01.04.2017 monatlich 96.899,00 €. Seit 01.08.2017 sind, aufgrund der Anmietung zusätzlicher Flächen monatlich 97.133,83 € zu entrichten.

2. Wie hoch sind die bisher angefallenen Renovierungskosten?

Die für den laufenden Betrieb entstehenden Instandhaltungskosten werden nicht unterschieden in Renovierungskosten oder Unterhaltungskosten. Für das Jahr 2017 (01.04.2017 – 31.12.2017) beliefen sich die Kosten auf 34.529,85 €. Für das Jahr 2018 betragen die Kosten 85.310,77 €.

3. Wodurch sind die meisten Schäden in der Asylunterkunft seit ihrer Einrichtung entstanden?

Da die Beträge nicht nach Schadensbeseitigung und laufendem Instandhaltungsaufwand unterschieden wird (siehe Frage 2), ist eine auswertungsbasierende Aussage hierzu nicht möglich. Höhere Kosten sind allerdings durch die Beseitigung von Wasserschäden entstanden, die durch den Einsatz von zu niedrigen Duschtassen verursacht wurden. Diese sind durch höhere Duschtassen ersetzt worden.

4. Wurden in der Asylunterkunft sogenannte kultursensible Toiletten installiert? Wenn ja, wie viele und zu welchem Stück- und Gesamtpreis?

Insgesamt befinden sich acht dieser Toiletten im Allianzhaus. Bezüglich der Kosten verweisen wir auf die Antwort zu Frage 1.

Mainz, 25.09.2019

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter